

Der Nutzen für die Praxis

- **Qualitätsentwicklung:** Qualitätsprofile und Tipps von Fachleuten verschaffen den Anbietern eine gute Einschätzung von Stand und Verbesserungsansätzen ihrer Aktivitäten.
- **Planung:** Präventive Vorhaben können schon früh im Entstehen gezielt auf Wirksamkeit und Effizienz ausgerichtet werden.
- **Durchführung:** Komplexe Projekte und ihre Teilschritte werden jeweils für sich und im Zusammenwirken betrachtet und auf Verbesserungsmöglichkeiten geprüft.
- **Bestandsaufnahmen:** Dank hoher Datengüte eignet sich QIP als verlässliches Instrument zur qualitätsorientierten Versorgungsbeschreibung präventiver Arbeitsfelder.
- **Monitoring:** Die Vergleichswerte zeigen die Entwicklung von Wirksamkeit und Qualität in präventiven Arbeitsfeldern über die Zeit.
- **Vernetzung:** Extern erstellte, evidenz- und expertengestützte Profile belegen die Leistung von Prävention in ihrem Arbeitsfeld. Sie liefern gewichtige Argumente für Kooperationspartner, Geldgeber und Zielgruppen.
- **Nachhaltigkeit:** Damit wird die Verankerung von Prävention und Gesundheitsförderung leichter (z. B. in Organisationen).
- **bedarfsgerechte Steuerung:** QIP unterstützt das Zusammenwirken präventiver Maßnahmen in einem Arbeitsfeld und zeigt den Steuerungseinrichtungen, wo Rahmenbedingungen verbessert werden sollten, um Projekt- und Versorgungsstrukturen zu optimieren.

Was Sie zur Unterstützung nachhaltig wirkungsvoller Prävention und Gesundheitsförderung von QIP erhalten:

- **Orientierende Rückmeldungen:** Qualitätsprofile mit 28 evidenzgestützten Dimensionen verschaffen Ihnen einen Überblick über Stärken und Verbesserungsmöglichkeiten des Projekts, sie belegen seine Leistungen und Wirkungsaussichten.
- **Vergleichswerte ähnlicher Projekte:** Sie zeigen, welche professionellen Handlungsmöglichkeiten in einem Arbeitsfeld bestehen. Dafür gibt QIP die mittleren, die niedrigsten und die höchsten Werte jeder Dimension aktueller Projekte aus dem gleichen Feld an.
- **Vergleichswerte ähnlicher Projekte:** Die QIP-Experten/-innen erleichtern Ihnen mit gezielten Hinweisen für Ihr Projekt Informationssuche, Konzeption und rasche Umsetzung von Verbesserungen. Bei manchen Projekten entstehen mehrere Seiten mit Praxistipps.

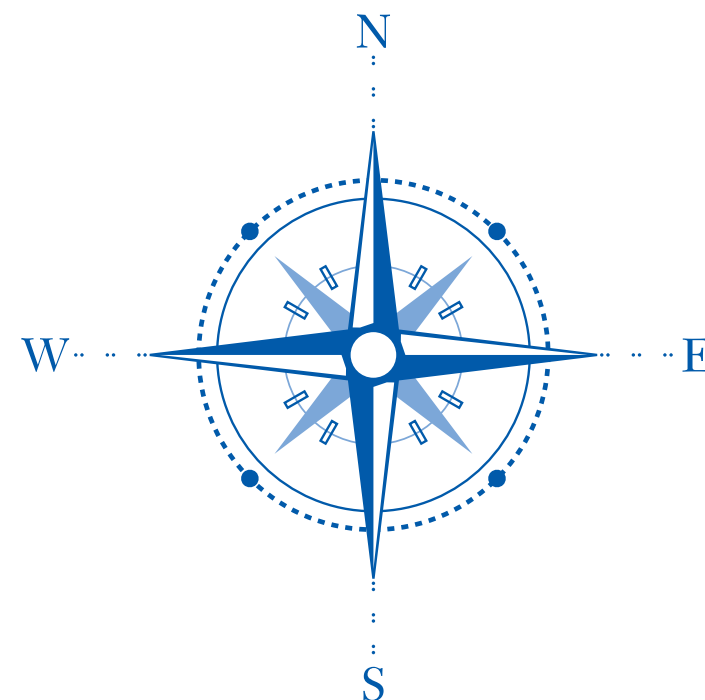
Alle Ergebnisse jedes Einzelprojekts sind streng vertraulich. Sie werden ausschließlich der Projektleitung übermittelt; diese entscheidet über die weitere Verwendung (rein interne Nutzung, Weitergabe an Dritte o. ä.). Kennziffern werden nur als anonyme Durchschnittswerte erstellt. Die Gutachter/-innen sind strengen fachethischen Regeln verpflichtet, namentlich Vertraulichkeit.

Kontakt und Information:

t.kliche@uke.de

www.uke.de/extern/qip

QIP Qualität in der Prävention



Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf



Bundeszentrale
für
gesundheitliche
Aufklärung

www.uke.de/extern/qip

Was ist QIP?

QIP ist ein wissenschaftlich fundiertes, geprüftes Informationssystem zur Qualitätsentwicklung von Prävention und Gesundheitsförderung.

QIP prüft Programme, Projekte, Kampagnen, Setting-Maßnahmen, Schulungen und Trainings auf ihre Qualität und gibt den Durchführenden Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge.

QIP hilft, Prävention und Gesundheitsförderung gezielt wirkungsvoll und nachhaltig zu gestalten.

QIP wurde entwickelt in enger Zusammenarbeit von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) und dem Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE).

QIP: der Ablauf

Dokumentation: Anbieter beschreiben systematisch und genau ihre präventive Aktivität.

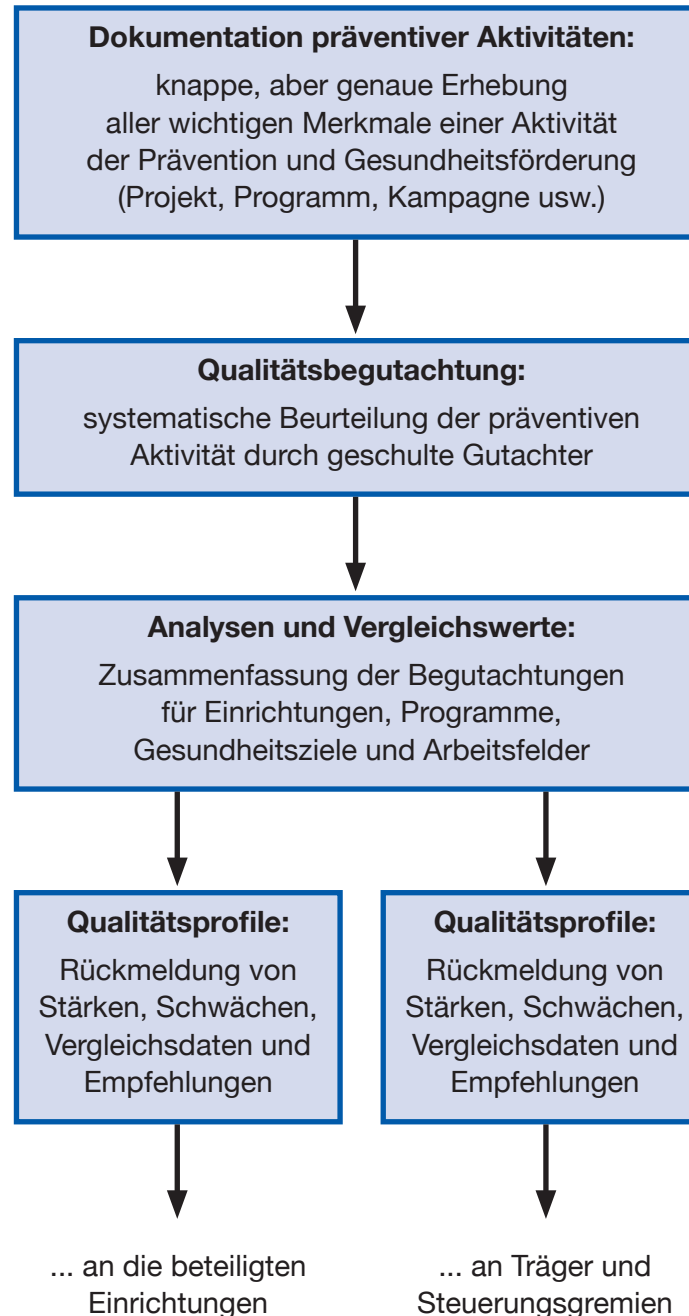
Begutachtung: Geschulte Fachleute des jeweiligen Arbeitsfelds beurteilen anhand evidenzgestützter Kriterien die Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität der präventiven Aktivitäten.

Analyse: Die Gutachten werden in einer Referenzdatenbank zusammengeführt, welche Qualitätsprofile und Vergleichswerte ermittelt.

Rückkopplung: Diese Ergebnisse werden an die Anbieter zurückgeschickt, dazu auch Praxistipps der Experten/-innen. Die Ergebnisse eines Projekts werden nur diesen vertraulich mitgeteilt.

Durch Zusammenfassung aller Einzelergebnisse entstehen Übersichtsdaten von Versorgungslage und Unterstützungsbedarf in verschiedenen präventiven Arbeitsfeldern.

QIP im Überblick



Fachliche Grundlagen

QIP ist evidenzgestützt, d. h. auf der Grundlage wissenschaftlichen Wissens zum aktuellen Stand der Qualitätssicherung entstanden.

QIP berücksichtigt die Qualitätskriterien der wichtigsten deutschen und internationalen Verfahren für das Qualitätsmanagement von Prävention und Gesundheitsförderung.

QIP integriert aktuelles Expertenwissen: Die Entwicklung wurde von zahlreichen Fachleuten begleitet, und die Begutachtungen werden durch ausgewählte, geschulte, auf fachethische Prinzipien verpflichtete Experten/-innen erstellt.

Konsequenz: Werden die Qualitätsdimensionen von QIP beachtet, hat eine präventive Aktivität nach den wissenschaftlichen Erkenntnissen hohe Aussichten auf Wirksamkeit.

Einsatzerfahrungen

QIP hat ausführliche Feldtests durchlaufen. Objektivität, Verlässlichkeit und Gültigkeit wurden jahrelang geprüft. Die Eignung für alle fachlichen Aufgaben wurden in der Praxis erprobt. 2008 hatten über 270 Projekte QIP eingesetzt.

Kosten

Anbieter benötigen für den Dokumentationsbogen im Mittel 2–3 Stunden; je umfassender und komplexer die Aktivität, desto länger die Datenerhebung. Die Bearbeitungskosten hängen vom Leistungsumfang ab (z. B. Projektbegutachtung ab 300 €, Qualitätsanalyse eines komplexen Programms 1.200 €; Preisliste auf Anfrage).